

Lith. Velk.  
Drausbibliothek  
Biblioteka

Preis 50 Pfennige pro Einzelnummer.

# Litauische Rundschau

Organ der Partei der Deutschen Litauens.

Geschäftsh. u. Redaktion: Kowno, Keistučio g-vė № 4.  
Telephon № Postfach № 25.  
Telegrammadresse: Litru Kaunas.  
Geschäftsstunden: von 8-11 Uhr vormittags u.  
von 4-7 Uhr nachmittags.

1. Jahrgang 1920.

№ 1.

Kowno, Freitag, den 16. Juli 1920.

Die „Litauische Rundschau“ erscheint wöchentlich 2 mal. Bezugspreis pro Monat 4 Mark, fürs Ausland entsprechender Postaufschlag.  
Anzeigen kosten: die Kleinzeile oder deren Raum 2 Mark, an bevorzugter Stelle (über dem gestrichelt) 4 M. 50 Pf. Reklame die Zeile 3 Mark.

Frauen und Männer stimmen für **№ 13.**

## Deutsche Kownos wählt für die Stadtduma Liste № 13.

WILLIAMPOL, ALEXOTEN, KARMELETEN u. SCHANZEN.  
DIE „PARTEI DER DEUTSCHEN LITAUENS“.

Frauen und Männer stimmen für **№ 13.**

### An unsere Leser

Mit Gott, so fängt die Arbeit an. Gott, nach festem Entschlusse nach ringenden Mitten vieler Deutschen, sowie auch an den Wägen vieler unserer Freunde hier im Lande, ist es uns heute gelungen, die erste Nummer unserer Zeitschrift zu Lesern vorzulegen.

Unsere Zeitung wird Ihnen zeigen, Euch, deutsche Schwestern und Brüder, in der Muttersprache das vor Augen zu führen, was das Notwendigste ist. Von grosser Wichtigkeit sind die Erkenntnisse der Behörden, Heilige Pflicht eines jeden ist es, Interesse zu haben für Kirche, Schule, Haus, Kunst und Wissenschaft, für alles Edle und Gute aus dem Geistesleben, das der Menschheit Nutzen bringen könnte.

Wir arbeiten für Euch, und Ihr mit uns. Jedoch bedürfen wir Eurer Kraft, Energie und Unterstützung, sonst erschaffen wir. Ihr müsst uns zur Seite stehen, und mit uns die Zeitung hochhalten, die in jedem deutschen Hause sein muss.

Darum tretet heraus aus ganz Litauen, all die Tatkräftigen! Wir warten auf Euch und bauen auf Euch!

Uebt Kritik an dem, was wir Euch bieten, umso leichter können wir unsere Fehler verbessern.

Darum bestelle ein Jeder die „Litauische Rundschau“!

### Die Partei der Deutschen Litauens.

Was ist die Partei der Deutschen Litauens? Wer sind die Partei der Deutschen Litauens? Welche Ziele und Zwecke verfolgt sie. Wie lautet ihr Programm, ihre „Plattform“? Worauf beruht ihre innere Notwendigkeit? Welchen Weg will sie gehen? wird sie gehen? Welchen Umfang hat sie? Welche Mittel stehen ihr zur Verfügung? — Noch viele andere Fragen werden späterhin auftauchen. Soweit unsere Leser und die Mitglieder der Partei der Deutschen Litauens hierüber noch nicht „im Bilde“ sind, werden sie sich einstweilen gedulden müssen. Ausführlichere Angaben hierüber werden die folgenden Nummern der „Litauischen Rundschau“ bringen. Wer seine Ungeduld nicht meistern mag, dem ist schon jetzt die Möglichkeit gegeben, sich über die eine oder die andere Frage aus den Satzungen des Parteivereins Auskunft zu holen, die unter Nr. 53 in das Vereinsregister des Kauno Miesto ir Apskrities Virsininko eingetragen sind.

Heute wollen wir hier einen kurzen Rückblick auf die Entstehung der Partei werfen, und dabei auch kurz der Männer und Frauen gedenken, deren

hingebender und opferfreudiger Tätigkeit es zu danken ist, dass wir Deutschen Litauens uns zu einer Partei zusammenschliessen und unseren Abgeordneten in den Steigiamasis Seimas des Litauischen Staates entsenden konnten.

In der am 2. XII. 1919 erschienenen 16. Nr. 2mer der „Laikinosos Lietuvos“ „Zinios“ (Vorläufiger Regierungsanz.) wurde das Wahlgesetz für den Steigiamasis Seimas Litauens, seine „Konstituierende National-Versammlung“, als Gesetz vom 20. XI. 1919. verkündet. Ueber den Tag der Wahlen und des Zusammentritts des Seimas wurde noch nichts bekannt gegeben. Die Postumgebung darüber war dem Staatspräsidenten (Lietuvos Simona) vorbehalten. (§ 84). Der Inhalt des Wahlgesetzes damals nur wenigen bekannt, wurde es erst im Januar 1920 in Kowno unter dem Versuch, den Inhalt des Wahlgesetzes wörtlich den Deutschen Kownos bekannt zu geben, scharf gefühl. Die unentgeltlichen Vorträge hierüber zu einander folgenden Sonntagen waren ausser Acht gelassen. Es schien als ob tatsächlich wir Deutsche Kownos, wie früher so auch jetzt wieder, von anderen Nationen (Litauern, Polen, Juden) teilnahmslos alles über uns bestimmen lassen würden, ohne für unsere eigenen Rechte einzustehen, andererseits aber auch und das wäre ausserordentlich betrieblich gewesen — ohne mitzuarbeiten an dem schwierigen und verantwortungsvollen Aufbau des jungen litauischen Staates.

Aber es kam anders! Die wiederholten Bekanntmachungen in den Zeitungen über die Vorarbeiten zu den Wahlen hatten die Aufmerksamkeit auch der Deutschen erregt. Am 15.1.1920 wurde der Erlass veröffentlicht, durch den als Wahltag der 14. u. 15. April 1920 bestimmt wurde; am 22. 1. wurde bekannt gegeben, dass am 4. 2. mit der Aufstellung der amtlichen Wählerlisten begonnen werden würde. Es folgte am 28. 1. u. 5. 2. die Bekanntgabe der Anzahl der für die einzelnen Wahlkreise Litauens zu wählenden Abgeordneten. Wie mit einem Schlage aber änderte sich das Bild erst, als am 3. März der Kriegszustand für den grössten Teil Litauens aufgehoben wurde. Der Druck, der auf jeder freien Meinungsäusserung gelastet hatte, fiel fort, und nun setzte plötzlich ein reges öffentliches Leben ein. Den unermüdlich fortgesetzten Anregungen des Kownoer Stadtsekretärs, Herrn E. Hein, wohnhaft Schanzen, war es gelungen, eine Initiativgruppe zu bilden, welche die Deutschen Kownos zu einer Besprechung über die Beteiligung der Deutschen an den Wahlen nach der Deutschen Volksschule in der Mickiewiczstr. (Nr. 5) zum 7. März zusammenrief. Auch hier war die Beteiligung noch nicht gross. Es kamen nur etwa 75 Deutsche zusammen. Immerhin zeigte darin schon ein genügendes Interesse. Denn bei dem Mangel einer deutschen Zeitung und bei der Kürze der Zeit war es noch nicht gelungen, weitere Kreise anzuziehen. Der Anfang der Bewegung war noch nicht weit genug bekannt geworden. Jedenfalls aber trat mit genügender

Bestimmtheit der feste Vorbesatz, eine eigene deutsche Kandidatenliste zu bilden, falls nur auch die anderen Teile des Wahlkreises Kowno, d. h. die Kreise Schaki, Wilkowischen und Lünburg, sich beteiligen würden. Es wurde ein Wahlkomitee von 12 Herren gewählt: Herr Hein, Fleck, E. Hein, Kinder, Kirschke, Wilkowsch, Anuschat, Romanowski, Rohtz, Schön, Siska und Weise. Ferner erklärten sich zur Reise in die Provinz bereit die Herren: Hasenbein, Lünburg, Schaki nach Wilkowischen und Lünburg zu den Wahlen am Tag der Geburt des neuen Staates Litauens gekommen.

Den siebenten März 1920 wurde die erste Sitzung der Partei der Deutschen Kowno nach der Geburt der Partei — das war die erste Sitzung am Donnerstag eintreffen. Die Geburtstagen der Partei bis auf den Donnerstag, den 11. 3. kamen nicht zu. Die Deutschen Kowno zusammen, aber mit der Ausnahme der Delegierten waren Vertreter des gesamten Wahlkreises aus dem ganzen Wahlkreise Kowno versammelt. Die Vertreter von etwa 12000 Deutschen Litauens als Vertreter der auswärtigen Deutschen waren erschienen: Bergmann — Schaki, E. Torkler u. G. Rentschler — Lükschat — Wilkowischen, G. Gildner, P. H. Hark — Wirballen. Scherzhaft bemerkt, zum Teil mit Entrüstung hervorgehoben, wurde die geringe Beteiligung der Kownoer „Intelligenz“.

In wundervoller Einigkeit, getragen von einem heiligen Eifer, der gemeinsamen Sache zu dienen, kam die Kandidatenliste von 29 Namen zustande, die nicht nur von der gesetzlich erforderlichen Anzahl von 50 Namen sondern von 68 Wählern unterschrieben war. An der Spitze marschierte als Vertrauens- u. Obmann der Begründer der Partei Herr Karl Weiss, Kommandant der Partei. Die Einreichung der Kandidatenliste bei dem H. Apygardos Kommando war der erste Schritt, der zu dem endgültigen Resultate führte. Am 15. 5. 1920 wurde die Liste der Kandidaten als der erste Abgeordnete der Deutschen Litauens.

In einer der folgenden Nummern der „Litauischen Rundschau“ wird die Entstehung der Partei, ihre Arbeit bis zu den Wahlen und die Bestimmung des Vereins der Deutschen Litauens beschrieben werden. In dieser Nummer werden die Satzungen des Vereins, Fortsetzung in der „Litauischen Rundschau“ werden, sowie die Namen der Zeitungen, die dieser Partei zur Verfügung stehen, da gedruckte Satzungen für die Erstattung der sehr wichtigen Angelegenheiten abgegeben werden können.

### Aus dem Seim.

Über die Arbeiten der Delegierten berichten wir in unserer nächsten Nummer.

0826-3978



## TELEGRAMME.

SPAA, 15. VII. (Elta). Auf der Konferenz in Spaa wurde die Anerkennung Litauens de jure besprochen und im bejahenden Sinne entschieden. Der Beschluss wird auf der Konferenz in London proklamiert werden.

SPAA, 15. VII. (Elta). Wie der litauische Abgesandte in Spaa mitteilt, haben die Polen auf Verlangen der Konferenz in Spaa, Wilna und das übrige okkupierte Gebiet bis zum 18. Dezember 1920 zu räumen. Der Oberste Rat hat die Grenzen des polnischen Staates festgestellt.

RIJA, 15. VII. (Elta). Die lettische Friedensdelegation hat eine Delegation aus Moskau nach Riga angetreten. Nur das Mitglied der Delegation, Schkipina, blieb als Bevollmächtigter für das Rückwandererwesen zurück. Über 2.300 Rückwanderer aus Moskau und Pleskoff trafen bereits in Rjasschitz ein.

RIGA, 15. VII. (Elta). Die lettische und russische Friedensdelegation haben gestern mittag die lettische Grenze bei Rovanow überschritten; sie werden heute in Riga eintreffen.

AMS-ELTA, 15. Juli. (Elta). Nach einer Meldung der „Daily Mail“ haben die Regierungen Englands und Japans an der Völkerbund eine Note gerichtet, in der sie mitteilen, dass der Bündnisvertrag zwischen den beiden Staaten um ein Jahr verlängert worden ist mit der Bestimmung, dass sich der Vertrag auch in Zukunft automatisch von Jahr zu Jahr verlängern soll, es sei denn, dass er von einem der beiden Vertragschliessenden gekündigt wird.

BERLIN, 14. Juli. (Elta). Nach Zeitungsmeldungen aus Spaa, sind Marschall Foch und Wilson telegraphisch dringend nach Spaa zurückgerufen worden. Der „Vorwärts“ bringt dies mit der Kohlenfrage in Zusammenhang und meint, dass wahrscheinlich von neuem ein Druck auf die Deutschen ausgeübt werden soll. Es wird angenommen, dass die Frage der Besetzung des Ruhrgebietes erörtert werden soll.

WARSAU, 14. Juli. (Elta). Radiomeldung des polnischen Generalkonsuls vom 14. Juli.

Im Norden der Weichsel zeigen sich die polnischen Truppen in stärkerem Druck der Bolschewisten. Die Bolschewisten drängen in südlicher Richtung vorwärts. Die Bolschewisten haben Michailowitsch, den früheren Kommandanten der polnischen Truppen, in einem Gefecht bei Stanow getötet. Die Bolschewisten haben auch die Eisenbahnstationen bei Stanow besetzt. Die Bolschewisten haben auch die Eisenbahnstationen bei Stanow besetzt.

ren Opadi. Auf dieser Linie dauern die harten Kämpfe an. Hier zeichneten sich die Abteilungen der Litauisch-Weissrussischen Division besonders aus, indem sie die ausserordentlich heftigen Angriffe aufhielten. Am Rande des Waldes nördlich der Eisenbahnlinie Babinitz-Michalowski-Bolgriki wurden die polnischen Nachbluten von bolschewistischer Infanterie und Kavallerie wiederholt angegriffen. Heute haben die polnischen Truppen alle Angriffe abgeschlagen. Bei der Brücke über den Stas-Fluss hat ein polnischer Panzerzug auf der Linie Luminietz-Sarny bolschewistische Abteilungen zersprengt. Die Besetzung des Panzerzuges machte grosse Beute an Eisenbahnmateriale, Feldküchen, Pönton und Nahrungsmitteln. Am Svirfluss wird gekämpft. Nach heldenmüthiger Verteidigung musste sich die Garnison von Dubno am 12. Juli aus der Stadt zurückziehen, und umscherte nach Westen und Süden ab. Die Bolschewisten nahmen die Stadt mit starken Kräften und marschierten nach Westen und schickten Kavalleriepatrouillen aus. Bei Kremenetz wurden die Angriffe der Bolschewisten von Teilen der 13. polnischen Infanteriedivision zurückgeschlagen. In der Gegend von Podwolotschicka haben polnische Abteilungen nördlich von Stanow heftige Angriffe der Bolschewisten zurückgeschlagen und drei Maschinengewehre, 1000 Gewehre erbeutet und Gefangene gemacht. Teile der ukrainischen Armee haben die Angriffe der Bolschewisten bei Kamenetz-Podolsk und bei der Eisenbahnstation Balino erfolgreich abgeschlagen.

## Aus dem Parteileben.

Beglaubigte Abschriften der bestätigten Satzungen der „Partei der Deutschen Litauens“ werden in allernächster Zeit den Mitgliedern zur Verfügung gestellt. Laut den Satzungen sind sofort Kreisausschüsse in jedem Kreise zu wählen. Sobald sich mehr als 2 Kreis Ausschüsse gebildet haben, wird ein zeitweiliger Zentralschuss gewählt, der in direkter Verbindung mit dem Abgeordneten im Seim und der Litauischen Rundschau treten muss.

Es ist von grosser Wichtigkeit, dass die Bildung der Kreis Ausschüsse in ganz Litauen sofort geschieht, da viele Fragen, Berichte und dergleichen vorliegen, die der deutschen Bevölkerung unterbreitet werden müssen. Sobald die Kreis Ausschüsse organisiert haben, ist die „Partei der Deutschen Litauens“ in der Lage, die deutschen Interessen in Litauen zu vertreten.

## Kunst und Wissenschaft.

Der Verein „Deutsche Oberrealschule von 1920“ in Kowno bittet uns, die Leser darauf hinzuweisen, dass am 18. August in Kowno eine deutsche Oberrealschule eröffnet wird, d. h. eine Oberrealschule mit deutsch als Unterrichtssprache. An der Anstalt werden an Sprachas gelehrt: deutsch, litauisch, russisch (von der ersten Klasse an) und englisch (von der vierten Klasse an). Dem Charakter der Oberrealschule entsprechend, wird das Hauptgewicht auf die Ausbildung in den technischen Fächern wie Mathematik, Physik und Chemie gelegt, doch auch dem Zeichnen, besonders in den obersten Klassen dem technischen Zeichnen, ist ein breiter Raum gegeben worden. Von dem Grundsatz ausgehend, dass nur in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist leben kann, sollen Turnen, Sport und andere körperliche Übungen zielbewusst gepflegt werden. Es ist selbstverständlich, dass auch allen anderen Fächern, wie Religion, Geschichte, Geographie, Naturkunde usw., dem Lehrplan einer höheren Lehranstalt entsprechend, Raum gegeben worden ist. — In die Anstalt können ausser Kindern deutsch sprechender Familien auch Kinder anderer Nationalitäten aufgenommen werden, deren Eltern die Ausbildung an der Anstalt wünschen und die Aufnahme nachgesucht haben. — Als letzter Termin für die Aufnahme ist der Eröffnungstag der Anstalt, der 18. August 1920, festgesetzt worden. Die Aufnahmegebühr beträgt 25.— Mark, das Schulgeld für Kinder von Mitgliedern des Vereins 30.— Mark monatlich, für Kinder von Nichtmitgliedern 50.— Mark. Die Anstalt wird zunächst mit 5 Klassen eröffnet und im Laufe der nächsten 4 Jahre zu einer neunklassigen Anstalt ausgebaut. Das Abgangszeugnis der Anstalt wird zum Besuch deutscher Hochschulen berechtigen.

Es wird sich empfehlen, die Anmeldeauswärtiger Kinder rechtzeitig vorzunehmen. Für ihre Unterbringung sorgt eine eigens für diesen Zweck eingesetzte Kommission, deren Aufgabe sich auch auf die Einrichtung und Unterhaltung eines Internats erstreckt.

Interessenten wenden sich mit ihrer Anmeldung oder mit Anfragen an die Schriftleitung des Vereins „Deutsche Oberrealschule von 1920“: Herrn Oskar Welz, Schanzi bei Kowno, Feuerstrasse 5.

## Verein „Deutsche Oberrealschule von 1920“

Es wird ersucht, den Vorstand darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss den Satzungen der letzter Versammlung.

Am Sonntag, den 18. d. Mts., abends 6 Uhr in den Tillmannschen Festsälen die 2. ordentliche

## General-Versammlung

aller bisher eingetragenen Mitglieder stattfindet.

Die Tagesordnung wird aushängen.

**Gäste willkommen!**

**Mitglieder, werbet für unsere Sache!!!**

## „Partei der Deutschen Litauens“

Sonntag, den 18. Juli 1920 um 3 Uhr nachm. findet im Tillmannschen Theater eine Versammlung aller Deutschen Kownos statt.

## Tagesordnung:

1. Vortrag über die Wahlen in der Stadtduma.
2. Verlesung der von der lit. Regierung bestätigten Satzungen der Partei.
3. Aufnahme von Mitgliedern.

Der Kreis Ausschuss  
Kowno-Stadt.

## 8-ung!

Die RESTAURATION im Hôtel

## „Metropol“

IST WIEDER ERÖFFNET WORDEN

Erstklassige Speisen.

Ambisse, Frühstücke, Mittagessen

zu mässigen Preisen.

Abends geöffnet von 8—11 Uhr.

Extra Kabinett und 2 Billardtische.

Die Leitung liegt in den Händen des Ökonomen vom „Intelligenten Klub“.

## KUNSTSCHULE KOWNO.

Untericht im Zeichnen, Malen, Modellieren erteilt in München und Berlin ausgebildeter Künstler. Moderne individuelle Unterrichtsmethode einzeln und in Gruppen. Vorbereitung für späteren praktischen Beruf, kostenlose Beratung. Schüler jeden Alters melden sich: Kowno, Keitucio gasse 18 Haus 6 Dienstags und Sonnabends von 2—4 Uhr nachm. bei Erich Unterwaldt.

## Ein Fahrrad

Wird preiswert verkauft Ciurlius g-vė 11

## Dr. JASINSKY

Venerische und Geschlechtskrankheiten. Laisvės Alėja 25 Sprechst. v. 9—11 u. 5—7

## Dental-Depot

Lager sämtlicher Artikel für Zahnärzte und Zahntechniker. Bohrmaschinen, Kautschuk, Zahn-, Solila und Asch u. s. w.

G. Rabinowitsch, Zahnarzt Kowno Laisvės Alėja 49

## Stelenangebote.

### MÄNNLICHE

Zeitungsverkäufer und Zeitungen werden gesucht

Die Redaktion.

### Noch einige

Zeitungsausgabestellen für die „Litauische Rundschau“ werden gesucht.

Offunter „Z.“ mit Angabe der Bedingungen nimmt entgegen

Die Redaktion.